

Eine andere Realität

Gott wird mich erlösen aus des Todes Gewalt; denn er nimmt mich auf.

In diesem Vers aus dem Psalm 49 wird dem Tod eine Gewalt zugeschrieben. Das deckt sich mit unseren Erfahrungen. Der Tod dringt unabdingbar ein in den Alltag, reißt an sich, zerstört, verwüstet und hinterlässt Trauer, Wut und Angst.

Bevor in den Psalm die Gewalt des Todes erwähnt wird, steht:“ Gott wird mich erlösen aus dieser Gewalt.” Gott wird mich heraustrennen, herauslösen aus dem Machtbereich des Todes, aus seiner Gewaltherrschaft. Nicht, dass es den Tod nicht mehr gäbe, das kommt auch noch, aber in der Jetztzeit ist er gegenwärtig. Nein, äußerlich scheint sich nichts zu ändern. Ungerechtigkeit, Leid, Schmerz, Tod bleiben.

Es ist so zu veranschaulichen: Du stehst an einem reißenen Fluss. Du kannst ihn sehen, hören, spüren. Aber du bist herausgelöst. Seine Macht und Gewalt zerstören, aber du bist diesem Wirkbereich entzogen. Wie ist das möglich? Der Psalm gibt die Antwort: “Denn er nimmt mich auf.” Gott nimmt dich auf. Damit verlässt du den Machtbereich des Todes und auch den Machtbereich der Welt. Er zieht dich in seine Welt, noch während du auf dieser Erde bist. Ist das nicht unglaublich? Noch während du in dieser Welt lebst, bist du bereits aufgenommen in eine andere Welt, in eine andere Realität.

Du kannst “die Philosophien, die leeren Verführungen gemäß den Grundregeln dieser Welt verlassen.” So jedenfalls beschreibt es Paulus in seinem Brief an die Kolosser. Da schreibt er zudem über Kennzeichen dieser neuen Realität. Du wirst in Christus wandeln, verwurzelt sein und durch ihn aufbaut, tüchtig gemacht zum neuen Leben. Und dann folgt in diesem Brief des Paulus eine ganz wichtige Zeile: “Sei darin überfließend im Dank.” Hier verquicken sich zwei Reaktionen nach dem Henne-Ei-Prinzip: Fließt der Dank aus dem neuen Leben oder gründet sich das neue Leben auf den überfließenden Dank?

Nehmen wir beides. Das wird dem Sachverhalt am besten gerecht. Bei der Erklärung des Lichts müssen wir ja auch mit dem Dualismus Welle und oder Teilchen leben. Nichts Neues also. Wirklich elektrisierend ist allerdings, dass Gott dich in seine Welt aufnimmt, während du noch in dieser verletzten Welt lebst. Eine Gleichzeitigkeit, die nur im Glauben ganz erfasst werden kann, dann aber revolutionäre Veränderungen bewirkt.

Da steht in diesem Psalm, diesem Lied der Söhne Korachs, so nebenbei ein Vers, der manche Philosophie entmachtet. Liest du den gesamten Text des Psalms, so stößt du auf den Refrain “*Ein Mensch in seiner Herrlichkeit kann nicht bleiben, sondern muss davon wie das Vieh.*” Und dann gilt auch im Tod: Gott wird dich erlösen, heraustrennen, herausreißen aus der Gewalt des Todes, denn ER nimmt dich auf - nun zur Ewigkeit.